

Medienmitteilung

FH-Lohnstudie 2011 – FH-Diplomierte sind erfolgreich und zufrieden

Zürich, 1. Juni 2011 – Absolventinnen und Absolventen von Fachhochschulen verdienen im 2011 grossmehrheitlich mehr als im Vorjahr. Diplomierte mit dem noch jungen FH-Bachelor-Abschluss fühlen sich gut auf die Anforderungen der Arbeitswelt vorbereitet und sind mit ihrer aktuellen Arbeitssituation zufrieden. Zwei Drittel aller Absolventinnen und Absolventen von Fachhochschulen sind selbstständig erwerbend oder arbeiten auf Kaderstufe. Neu können Lohnabfragen auch über die Website www.fhlohn.ch getätigt werden.

Wer ein Studium an einer Fachhochschule (FH) absolviert hat, ist in der Regel angestellt, blickt zuversichtlich in die Zukunft, bildet sich kontinuierlich weiter und ist mit seiner beruflichen Situation zufrieden. Knapp 40 Prozent sind sogar *voll und ganz* zufrieden mit der gegenwärtigen Arbeitssituation. Dies sind einige der wichtigsten Ergebnisse der diesjährigen «FH-Lohnstudie 2011», die Ende Juni 2011 erscheinen wird. «Dieses positive Bild zeigt, dass die FH-Ausbildung eine hervorragende Basis für das Leben darstellt», betont Toni Schmid, Geschäftsführer der FH SCHWEIZ. An der Erhebung haben 7 600 Absolventinnen und Absolventen von Fachhochschulen aller Fachbereiche teilgenommen – 43 Prozent davon aus dem Studienbereich *Wirtschaft und Dienstleistungen* sowie 38 Prozent aus den technischen Studienbereichen.

Selbstständig oder in einer Kaderposition

Zwei Drittel der Absolventinnen und Absolventen sind selbstständig erwerbend oder als Kadermitarbeitende tätig. Im Schnitt verdienen Kadermitarbeitende im laufenden Jahr zwischen 105 000 und 145 000 Franken. Wer selbstständig erwerbend ist, rechnet mit einem Salär von durchschnittlich 120 000 Franken. Für 20 Prozent der FH-Diplomierten verharrt die Lohnhöhe im Vergleich zum Vorjahr auf demselben Niveau, 28 Prozent geben eine positive Lohnentwicklung von bis 2 Prozent an, 22 Prozent zwischen 2 und 5 Prozent und 20 Prozent von über 5 Prozent. Andererseits müssen sich 3 Prozent der Absolventinnen und Absolventen mit einer negativen Entwicklung auseinandersetzen.

Exekutive Masterstufe und Führungskurse

20 Prozent der Absolventinnen und Absolventen haben bereits einen konsekutiven oder exekutiven Masterstudiengang erfolgreich besucht, weitere 27 Prozent planen gegenwärtig, ein solches Studium zu besuchen. Kurse im Bereich Führung, Persönlichkeitsentwicklung sowie Fremdsprachen werden von FH-Diplomierten rege belegt. Toni Schmid dazu: «Weiterbildung bleibt ein zentrales Thema für alle Absolventinnen und Absolventen von Fachhochschulen. Inhalt der betreffenden Weiterbildung sowie Erreichbarkeit des Studienortes geben den Ausschlag für die Wahl des Studienanbieters.»

Bologna-Reform – klare Antworten gefordert

20 Prozent der Absolventinnen und Absolventen geben an, dass sie *schlecht* oder sogar *sehr schlecht* über die Bologna-Reform informiert sind. Jüngere Diplomierte sind in der Regel etwas besser informiert als ältere. Sehr gut informiert sind Absolventinnen und Absolventen der Studienbereiche *Angewandte Psychologie* und *Angewandte Linguistik*. «Es liegt ein klares Bedürfnis vor, den eigenen Informationsstand spezifisch zu erhöhen. Gewisse Fragen, wie diejenige nach den Unterschieden zwischen dem Bachelor-Abschluss einer Fachhochschule und dem Bachelor-Abschluss einer Universität, müssen klare Antworten finden», erklärt Toni Schmid. «Die FH SCHWEIZ wird im Herbst eine entsprechende Roadshow organisieren, die auf solche Fragen eingehen wird.»

FH-Bachelor-Abschluss – gute Vorbereitung auf die Arbeitswelt

FH-Studierende verlassen die Fachhochschulen seit 2008 mit einem Bachelor-Diplom. Rund 1600 Absolventinnen und Absolventen mit FH-Bachelor-Abschluss haben an der Erhebung teilgenommen. Im Schnitt verdienen sie 86 000 Franken. Rückblickend schätzen sie die Vorbereitung auf die Praxis durch das FH-Studium als mehrheitlich *gut* ein, einzig bei den Sprachkenntnissen orten sie gewisse Schwächen. Besonders gelobt wird die Vorbereitung im Felde der Fachkenntnisse und Fachmethoden.

FH-Lohnstudie 2011

Die FH-Lohnstudie wird alle zwei Jahre von der FH SCHWEIZ herausgegeben. Sie beleuchtet die Lohn-, Arbeits- und Weiterbildungssituation von Absolventinnen und Absolventen einer Schweizer Fachhochschule beziehungsweise einer entsprechenden Vorgänger-Ausbildungsstätte (HTL, HWV usw.). In der jüngsten Ausgabe konnten alle Fachbereiche von Fachhochschulen berücksichtigt werden. Die FH-Lohnstudie 2011 erscheint als Broschüre Ende Juni 2011. Die Daten wurden von der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) erhoben. Die Broschüre kostet 50 Franken (inkl. MWST und Versandkosten). Die «FH-Lohnstudie 2011» kann über die Website der FH SCHWEIZ (www.fhschweiz.ch, Online-Shop) oder unter 043 244 74 55 vorbestellt werden.

Website www.fhlohn.ch

Praxisrelevante Informationen über Saläre von Absolventinnen und Absolventen von Fachhochschulen können erstmalig auch über die Website www.fhlohn.ch abgerufen werden. Die entsprechende Suche nach spezifischen Lohninformationen kann mit Hilfe von Kriterien wie Alter, Studienbereich, Weiterbildung, Region u.a. eingegrenzt werden. Ein kostenpflichtiges Log-in ist erforderlich. Mehr Informationen auf www.fhlohn.ch (Medienschaffende können ein Test-Log-in anfordern, E-Mail an ann-kathrin.greutmann@fhschweiz.ch).

Weitere Informationen:

FH SCHWEIZ, Toni Schmid, Geschäftsführer; toni.schmid@fhschweiz.ch; 043 244 74 55; 079 299 82 55

Die FH SCHWEIZ ist die Dachorganisation der regionalen Organisationen der Absolventinnen und Absolventen von Fachhochschulen. Gegenwärtig zählt die FH SCHWEIZ 41 000 Mitglieder. Sie vertritt die Interessen von Absolventinnen und Absolventen der Fachrichtungen Technik und Informationstechnologie, Architektur, Bau- und Planungswesen, Chemie und Life Sciences, Land- und Forstwirtschaft, Wirtschaft und Dienstleistungen, Angewandte Psychologie sowie Soziale Arbeit. Die Geschäftsstellen der FH SCHWEIZ befindet sich in Zürich und in Courroux.

Tabellen

(Lohnangaben beziehen sich auf den Median im entsprechenden Datensatz)

Arbeitsverhältnis (alle Fachbereiche, in Prozent)

Angestellt	Selbstständig
96	4

Beschäftigungsgrad (alle Angestellte, alle Fachbereiche, in Prozent)

Vollzeit (91 - 100 Prozent)	Teilzeit (bis 90 Prozent)
83	17

Stellung im Betrieb (alle Fachbereiche, in Prozent)

Oberes Kader	Mittleres Kader	Sonst. Kader	Sachbearbeitung	Selbstständig
16	26	20	34	4

Bruttolohn 2011 nach Stellung (alle Fachbereiche, in Franken)

Oberes Kader	Mittleres Kader	Sonst. Kader	Sachbearbeitung	Selbstständig
145 000	120 000	105 000	91 000	120 000

Bruttolohn 2011 nach Stellung (Fachbereich: **Wirtschaft und Dienstleistungen**, in Franken)

Oberes Kader	Mittleres Kader	Sonst. Kader	Sachbearbeitung	Selbstständig
150 000	122 000	105 000	90 000	130 000

Bruttolohn 2011 nach Stellung (Fachbereich: **Technik und IT**, in Franken)

Oberes Kader	Mittleres Kader	Sonst. Kader	Sachbearbeitung	Selbstständig
146 000	123 000	110 000	95 000	130 000

Bruttolohn 2011 nach Stellung (Fachbereich: **Architektur, Bau-/Planungswesen**, in Franken)

Oberes Kader	Mittleres Kader	Sonst. Kader	Sachbearbeitung	Selbstständig
136 000	112 000	106 000	82 000	110 000

Bruttolohn 2011 nach Alter (alle Fachbereiche, in Franken)

bis 30 Jahre	31 - 35	36 - 40	41 - 50	über 50 Jahre
85 000	102 000	120 000	130 000	133 000